

*152*  
Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 101.

Leipzig, Mittwoch den 3. Mai.

1876.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Sortimentsbuchhändler findet

Sonnabend den 13. Mai, 6 Uhr Abends  
im Hotel de Prusse in Leipzig statt.

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.

Prag, München, Bremen, Köln, Düsseldorf, den 30. April 1876.

### Der Vorstand des Vereins der Deutschen Sortimentsbuchhändler.

H. Dominicus. Carl Schöpping (Lindauer'sche Buchh.).  
C. Ed. Müller. E. H. Mayer. W. Naedelen (Schaub'sche Buchh.).

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. + = wird in

Buchhandlung d. kath. Erziehungs-Vereins in

4866. Ambrofius. Zeitschrift f. die Vorstände der christl. den Seelsorger-Elerus. 1. Jahrg. April-Decbr. 1876. Nr. 1. gr. 8.  
pro cpl. 2 M. 25 S.

Grenzbauer's Verlag in Karlsruhe.

4867. Becker, K. v., Geschichte d. Badischen Landes zur Zeit der  
Römer. 1. Hft. In Comm. \* 1 M. 50 S.

J. A. Winterlin in München.

4868. Seggel, die objective Bestimmung der Kurzsichtigkeit u. die  
Bestimmung der Sehschärfe bei dem Militär-Ersatzgeschäfte.  
gr. 8. \* 1 M.

4869. Stand, der aerztliche, u. das Publikum. Eine Darlegg. der  
beiderseit. u. gegenseit. Pflichten. 5. Aufl. gr. 8. \* 30 S.

Hartleben's Verlag in Wien.

4870. Montépin, L. de, ausgewählte Romane. 60. Lfg. 16. 60 S.

4871. Mühlfeld, L., die Nebelprinzessin, od. Maria Theresia u. ihre  
Jugend. Historischer Roman. 1. u. 2. Lfg. gr. 8. à 50 S.

Hartleben's Verlag in Wien ferner:

4872. Storch, A., die Königsmörder. 10. Lfg. gr. 8. 50 S.  
4873. Verne, J., bekannte u. unbekannte Welten. 3. Serie. 22. Lfg. gr. 8.  
50 S.

Hölder in Wien.

4874. + Payer, J., die österreichisch-ungarische Nordpol-Expedition in den  
J. 1872—1874. 19—22. Lfg. gr. 8. à \* 50 S.

4875. Singer, C., physiologische Betrachtungen üb. das Kind. Vortrag.  
8. \* 80 S.

4876. Woldrich, J. N., Leitfaden der Zoologie f. den höhern Schul-  
Unterricht. 2. Aufl. gr. 8. \* 3 M. 60 S.

Liter. Institut von Dr. M. Huttler in München.

4877. Granz, G., literarisch-politische Aufsätze nebst e. Vorwort üb. die  
Verdienste d. Fürsten Bismarck u. e. Nachwort üb. deutsche Politik.  
gr. 8. \* 5 M.

Nasse'sche Verlagsbuchh. in Münster.

378. Gip, W., Rechenbuch f. Volksschulen. Hft. III B. 2. Aufl. 8. \* 20 S.

Voss in Berlin.

379. André, J., Hirch auf der großen Weltausstellung in Philadelphia.  
gr. 8. 50 S.

Schramm in Mailand.

4880. Glossen. Politische Zeitschrift. Hrsg. v. R. Schramm. 1. Bd.  
2. Hft. Lex.-8. \* 2 M.

4881. Staats-Archiv. Hrsg. v. R. Schramm. 1. Bd. 1. Hft. 4. \* 4 M.

Stoeckicht in Goslar.

4882. Geissler, R., Album v. Goslar. 10 lith. Erinnerungsblätter. 8.  
\* 3 M. 50 S.

Theile in Leipzig.

4883. Grüß dich Gott! Illustrirtes Belehrungs- u. Unterhaltungsblatt f.  
deutsche Brauer. Hrsg.: P. Sitte. 1. Jahrg. 1876. (15 Hf.) 1. Hft.  
gr. 4. pro cpl. \* 9 M.; halbjährlich \* 4 M. 80 S.; einzelne Hf.  
baat \* 60 S.

Wehdemann's Buchh. in Parchim.

4885. Grahm, E., Gesetze, Verordnungen u. Entscheidungen betr. das ge-  
samme Volksschulwesen in Mecklenburg-Schwerin. gr. 8. In Comm.  
\* 3 M.

## Nichtamtlicher Theil.

### Neben die Geschichte der deutschen Pressefreiheit.

Bon Julius Weil.\*

„Laßt es in Eure Seele geschrieben sein“ sagt Junius in seiner Anrede „an das englische Volk“, „laßt es Eure Kinder sich einprägen, daß die Freiheit der Presse das Palladium aller bürgerlichen, politischen und sozialen Rechte des Engländer ist.“

„Die Pressefreiheit“, sagt Papst Pius IX. in seiner Encyclika vom 8. December 1861, „ist ein verderblicher Irrthum und ein Wahnsinn unserer Tage.“

\*) Mit gefälliger Erlaubniß der geehrten Verlagshandlung aus Lindau's „Gegenwart“ abgedruckt.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Diese beiden Aussprüche kennzeichnen in einem seltsamen Anachronismus den Geist zweier Culturepochen: den Geist des modernen Fortschritts und den Fanatismus mittelalterlicher Wissens- und Gewissensknechtung. Junius' Wort, vor mehr als hundert Jahren gesprochen, klingt wie das Frühlingslied der Freiheit an unser Ohr, der Fluch des unfehlbarsten Papstes aber tönet wie Uhufräschzen und Grabgeläute.

Das Papsthum hat von Alters her den Henker des freien Wortes gespielt. Es war ein Papst, Alexander VI. (Borgia), den die Censur ihren Vater nennt — eines würdigen Vaters würdiges Kind! — Bápste waren es: Leo X., Gregor XIII., Urban VIII., die durch unzählige Preßbulle die geistige Freiheit in Fesseln schlugen,